

STYRIARTE

AUF REISEN

Graz / Steiermark, 24. Juni - 24. Juli 2022

MAGAZIN
Aus dem Hause Styriarte

GRAZ

IMMER EINE REISE WERT!

Was muss ein Urlaubsort können, um in Ihrer Hitliste geführt zu werden? Sind Sie der Städtetrip-Typ oder die Naturliebhaberin? Wir können beides.

Die Styriarte geht in diesem Jahr auf Reisen, erreicht die entferntesten Gebiete, ist aber trotzdem ganz nah.

IN GRAZ

Graz – unsere Lieblingsstadt, in der sich ein manchmal recht wilder Fluss durchs Zentrum schiebt. An unserer kleinen Metropole an der Mur lieben wir das italienische Flair, die Altstadt, die hippen Viertel und die neuen Stadtteile, wie die Smart City, wo unser Festspielhaus steht.

HELMUT LIST HALLE

Hierhin, direkt vor die Haustür, fährt seit ein paar Monaten auch die Bim, wie die Straßenbahn bei uns genannt wird. Vor kurzem stand das Styriarte Festspielhaus noch mitten in der Industriebranche. Jetzt schließen sich die Baugruben und die Kräne weichen. Das Festspielhaus ist eingebettet in ein neues buntes Stadtviertel, bequem mit Bim, Rad oder Zug zu erreichen.

SCHLOSS EGGENBERG

Wie in eine andere Welt versetzt – so fühlen wir uns jedes Mal, wenn wir durchs barocke Portal zum Schlosspark

von Eggenberg gehen. Ein Zauberreich mitten in der Stadt, ein Weltkulturerbe. Wer dort im Schlosspark unter unseren Beduinenzelten besten steirischen Sekt oder Fruchtsaft genossen hat, weiß, wie Lifestyle geht.

SCHÖNE STEIERMARK

Aber die Styriarte hat noch ganz andere Reiseziele zu bieten, kann sie doch aus dem Vollen schöpfen. An Orten, die so schön sind, dass man sie gesehen haben muss, mangelt es der Steiermark nicht. Stainz in der Weststeiermark, wo der Schilcher zu Hause ist. Stift St. Lambrecht, dessen imposante Klosteranlage einfach Staunen macht. Auch Pöllau legen wir Ihnen ans vom Reisefieber gepackte Herz. Wir sagen nur: Hirschi, eine kolossale Kirche voller wunderbarer Fresken und eine Lebzelterei mit Mehlspeisen zum Niederknien.

Der Styriarte Geheimtipp ist aber unsere Wanderung durch die Oststeiermark: grüne Hügel, erdiger Landschaftscharme und am Ziel ein Dörflein – Maria Fieberbründl, wo schon länger die Zeit stehen geblieben ist.

Vom steirischen Wein, unserem Essen und unserer Gastfreundschaft reden wir gar nicht. Die kennen Sie bestimmt schon. Steigen Sie ein! Kommen Sie zu uns. Besuchen Sie die Steiermark und gehen Sie gemeinsam mit uns auf Reisen.

Katharina Schellnegger



WEINGUT HARKAMP
www.harkamp.at

VILLA HOLLERBRAND
Hollerbrandweg 6 | 8430 Leibnitz
weingut@harkamp.at

DAS ENDE DER
RAUPE IST DER
ANFANG DES
SCHMETTERLINGS.



EINE KREUZFAHRT DES BAROCK

Was bei Verdi der Nabucco und bei Wagner der Lohengrin, das ist bei Fux die Arianna: die große Chor-Oper des Barockgenies aus der Steiermark. In keiner anderen Barockoper kommt der Chor so üppig zum Einsatz wie in dieser Wiener „Festa teatrale“ von 1726.

Wahrhaft festlich geht es deshalb auch im Schloss Eggenberg zu, wenn die Styriarte „La Corona d’Arianna“ aufführt – zum ersten Mal seit 296 Jahren. Unter

den Arkaden des berühmten Schlosshofs entfaltet der Arnold Schoenberg Chor aus Wien seine vielgerühmte Klangpracht, umspült vom Wellenbad des Orchesters. Maestro Alfredo Bernardini steuert sein Barockorchester Zefiro souverän um die Klippen der Felseninsel Naxos, wo die verlassene Ariadne gestrandet ist. Eine Mittelmeer-Kreuzfahrt im Originalklang des Barock.

Die Passagiere an Bord zählen zu den edelsten Barockstimmen, die man derzeit hören kann: Carlos Mena und Marianne Beate Kielland, Carlotta Colombo und Monica Piccinini. Dabei hat die Liebesgöttin Venus alle Hände voll zu tun, sie miteinander zu verkuppeln: die verlassene Ariadne mit dem Draufgänger Bacchus und den schüchternen Peleus mit der vifen Thetis. Zwei ungleiche Paare auf stürmischer Fahrt in den Ehehafen: Mit köstlicher Melodie und

feiner Ironie hat der Steirer Fux diese Geschichte erzählt. Vergessen Sie „Ariadne auf Naxos“ von Strauss und die „Arianna“ von Monteverdi! „La corona d’Arianna“ von Fux ist mindestens so unterhaltsam. Dafür sorgt schon Adrian Schwarzstein als Regisseur des Abends. Da sage noch einer, man könne sich beim Herrn kaiserlichen Hofkapellmeister Johann Joseph Fux nicht königlich amüsieren!

Karl Böhmer

25., 26. & 27. Juni
Schloss Eggenberg (Hof & Park)

ARIANNA

Fux.OPERNFEST #5

Johann Joseph Fux: La Corona d’Arianna

**Carlotta Colombo, Monica Piccinini,
Marianne Beate Kielland, Carlos Mena**

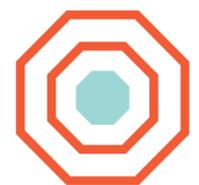
Arnold Schoenberg Chor

Zefiro Barockorchester

Dirigent: **Alfredo Bernardini**

Inszenierung:

Adrian Schwarzstein



0316.825 000
STYRIARTE.COM

LEBENSREISE DURCH DIE JAHRHUNDERTE

Die Lebensreise des Jordi Savall hat in 80 Jahren schon viele überraschende Wendungen genommen – vom Gambenspieler zum Dirigenten, vom Katalanen zum Europäer, von Marin Marais bis hin zu Beethoven. Doch in einem ist sich der Musiker aus Barcelona immer treu geblieben: Er möchte im Originalklang früherer Jahrhunderte Geschichten aus dem wahren Leben erzählen – Geschichten vom friedlichen und toleranten Zusammenleben der Menschen. Geschichten wie die von Ibn Battuta, dem Berber aus dem Mittelalter, dem eine Pilgerreise nur nach Mekka nicht genügte. Er reiste einfach weiter, getrieben von unersättlicher Neugier auf die Welt. Aus dieser Neugier heraus hat auch Jordi Savall schon viele Geschichtspanoramen in Tönen

erzählt. Die Erzählung von Ibn Battuta ist eine seiner schönsten – eine einzigartige Huldigung an den Zauber des Orients.

Im Okzident herrschte anno 1638 wieder einmal Krieg, und er ging schon ins zwanzigste Jahr. Da stimmte der Markuskapellmeister Claudio Monteverdi seinen großen Gesang vom Krieg und der Liebe an: das Achte Madrigalbuch. Vor den Toren Jerusalems entbrennt ein mörderischer Zweikampf. Durch die Auen tönt das Lamento einer verlassenen Nymphe. An den Gestaden von Naxos verhallen die Klagen der Ariadne ungehört. Auch die Liebe kann zum mörderischen Krieg werden, so wie der Krieg die Liebenden unbarmherzig trennt. Es ist auch ein ganz aktueller

Stoff aus dem 21. Jahrhundert, den Jordi Savall hier mit fantastischen Sängern und seinem Ensemble Hespèrion XXI aufgreift.

Seinen Sinn für Theatralik kann der ewig junge Altmeister der Barockmusik schließlich auch in der Pfarrkirche von Stainz entfalten. Dort wird er das Te Deum von Charpentier und Bachs Magnificat dirigieren, in prachtvollster Besetzung mit fantastischen Solisten, dem Arnold Schoenberg Chor und dem Styriarte Festspiel-Orchester. Im diesem erhebenden Gotteslob schwingt die Bitte um Frieden immer mit, und sie wird im Sommer 2022 aktueller und eindringlicher klingen als sonst.

Karl Böhmer

9. & 10. Juli
Pfarrkirche Stainz, 18 & 20.30 Uhr

TE DEUM

Charpentier: Te Deum | Bach: Magnificat
Arnold Schoenberg Chor
Styriarte Festspiel-Orchester
Dirigent: **Jordi Savall**

23. Juli

Helmut List Halle, 19 Uhr

LAMENTO D'ARIANNA

Monteverdi: Lamento d'Arianna,
Madrigale etc.

La Capella Reial de Catalunya
Le Concert des Nations
Dirigent: **Jordi Savall**

24. Juli

Helmut List Halle, 19 Uhr

IBN BATTUTA

Auf den Spuren des „Reisenden des
Islam“ von Nordafrika nach
China und zurück

Hespèrion XXI
Dirigent: **Jordi Savall**

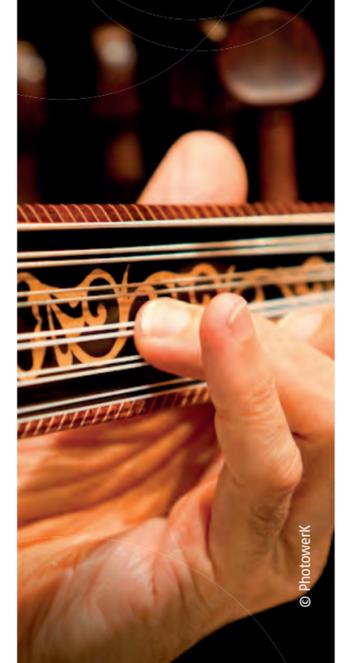
0316.825 000
STYRIARTE.COM



Presenting Sponsor der
STYRIARTE
DIE FESTSPIELE

» Denn die Kunst
ist eine Tochter
der Freiheit. «

Friedrich Schiller



Aus Überzeugung
leistet die GRAWE
seit vielen Jahren
gerne ihren Beitrag
zur Förderung von
Kunst und Kultur.

grawe.at

 **GRAWE**

STYRIARTE IN BEWEGUNG

Nachhaltig
schmeckt
uns das
Leben besser.

CO₂ NEUTRAL
GEBRAUT



Gösser
BRAUTRADITION SEIT 1860

Im Hause Styriarte weiß man: Musik klingt nicht nur in eleganten, prunkvollen Räumen gut, sondern kann mit Vergnügen auch in die Natur hinausgetragen werden. Unsere „bewegten“ Produktionen erfreuen sich jedes Jahr großer Beliebtheit, da die liebevolle Mischung aus Musik und Muskelkraft nicht nur was für Herz und Seele sind, sondern obendrein auch dem Körper guttun.

Im wahrsten Sinne „Auf Reisen“ begeben wir uns heuer mit einer Wanderung von Pischelsdorf nach Maria Fieberbründl, wo eine Heilquelle zum Kneipen einlädt. „Auf Kur“ nennt sich dieses Event, das nebst Wallfahrtsliedern mit Zwoadrevier und Georg Philipp Telemanns Musik aus der „Pyrmonter Kurwoche“ auch Texte zur Heilkraft des Wassers von Sebastian Kneipp beinhaltet und so eine wundersame Wirkung zu entfalten verspricht.

Die „Wallfahrten“ in St. Lambrecht hingegen bedürfen etwas der Fantasie, denn die kurzen Pilgerwege durch das imposante Stift werden mit himmlischen Überraschungen belohnt: Innerhalb eines Tages wandern wir ins barocke Rom, um Corellis Sonaten zu lauschen, hören in Mariazell Prachtgesänge

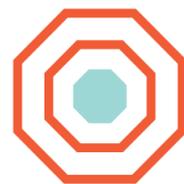
vom Steirer Johann Joseph Fux, erkunden mit Arianna Savall und Pilgerliedern den Jakobsweg nach Santiago de Compostela, und selbst Jerusalem scheint dank Klarinettist Wolfgang Kornberger nicht weit zu sein.

Aber auch für jene, die lieber in die Pedale treten, anstatt sich zu Fuß auf den Weg zu machen, hält die Styriarte ein besonderes Event bereit. „Auf dem Fahrrad“ heißt die Radtour, die sich über 10 km durch Graz erstreckt, musikalisch aber von New York über Buenos Aires bis nach Venedig verführt. Möglich machen das Künstler:innen, die an verschiedenen Orten der steirischen Hauptstadt mit Musiken von George Gershwin, Jacques Offenbach oder Astor Piazzolla auf ihr Publikum warten.

Auch unser Eröffnungsprojekt „Auf Reisen“, die sogenannte „Sternfahrt zu Graz“, will hier genannt sein: Fünf Gruppen reisen auf unterschiedlichen Pfaden musizierend nach Graz und treffen sich in der Helmut List Halle, wo alle Styriarte-Wege zusammenführen.

Katharina Milchrahm

0316.825 000
STYRIARTE.COM



24. Juni
Helmut List Halle, 19 Uhr

AUF REISEN

Denovaire: die sternfahrt zu graz
Ein Auftragswerk zur Eröffnung der
Styriarte 2022 (UA)
Chöre, Bläser- und Theatergruppen
aus der Steiermark

2. Juli
Start: Helmut List Halle
15, 16, 17 & 18 Uhr

AUF DEM FAHRRAD

Eine Fahrrad-Musik-Weltreise quer
durch Graz mit Musikstationen in Wien,
New York, Venedig und Buenos Aires
Miloš Milojević Quartett,
Eduardo Antiao,
Walzerperlen
u. v. m.

Mars

16. Juli
Stift St. Lambrecht, 14 & 17 Uhr

WALLFAHRTEN

Musikalische Reisen nach Rom,
Santiago de Compostela, Jerusalem
und Mariazell
Hirundo Maris (Arianna Savall),
Armonico Tributo
u. a.

23. Juli
Von Pischelsdorf nach
Maria Fieberbründl, 14, 15 & 16 Uhr

AUF KUR

Eine Wanderung mit Blaskapelle,
Wallfahrtsliedern, Telemanns
„Pyrmonter Kurwoche“
u. a.

WILDE KELLNER, WILDE MEERE

DIE STYRIARTE MACHT KONZERTTHEATER

Musiktheater ist so viel mehr als nur Konzert. Hier erleben wir Charaktere, Kostüme und Kulissen. Und vor allem gibt es hier Geschichten.

Normalerweise geht man ins Opernhaus, wenn man inszenierte Musik sehen will, aber das muss gar nicht unbedingt sein. Denn die Styriarte macht Musiktheater für alle Sinne auch ohne Orchestergraben und roten Vorhang. Zum Beispiel in der Seifenfabrik. Dort haben Adrian Schwarzstein und das Ensemble Art House 17 ein Kaffeehaus aufgebaut und begrüßen das Publikum bei Verlängertem oder Melange an gemütlichen Tischen. Gespielt wird die bezaubernde „Kaffeekantate“ von Johann Sebastian Bach. Auf abendfüllende Länge gebracht mit weiteren Schlagern aus der Hand des Leipziger Meisters wie den Brandenburgischen Konzerten, zu denen nach Herzenslust jongliert und gezaubert wird.

Ebenso lustig geht es im „Weißen Rössl“ zu, der sprichwörtlichen Wirtschaft im Musical von Ralph Benatzky, das Sandy Lopicic in eine Revue verwandelt. In der Urform der „Piefke Saga“ bringen die charmanten Hotelbediensteten um Zahlkellner Leopold den unhöflichen deutschen Urlaubern bei, was es heißt, ein Herz zu haben. Das machen sie mit so unvergessenen Liedern wie „Im Salzkammergut, da ka' ma gut lustig sein“.

Ganz ohne Worte hingegen kommt der große Stummfilmkomiker Buster Keaton aus, um sein Publikum aufs Schönste zu amüsieren. Im Spielfilm „The Navigator“ mimt er einen Urlauber, der auf seinen Flitterwochen plötzlich einen Pazifikdampfer kommandieren muss. Für den Soundtrack des Abends sorgt live niemand Geringerer als Superstar Cameron Carpenter, der an der Orgel des Stefaniensaals See- stürme und Liebesräusche entfesselt.

Und wie man sogar ganz ohne eine Riege von Sänger:innen ein musiktheatralisches Ereignis schaffen kann, beweist schließlich einmal mehr Adrian Schwarzstein. Im vergangenen Jahr hatte er mit dem Styriarte-Jugendorchester ergreifend Tschairowski inszeniert, nun nimmt er sich mit dem Styriarte Youth Orchestra und Mei-Ann Chen die bilderreiche „Symphonie fantastique“ von Hector Berlioz vor. Mehr Oper geht nicht.

Thomas Höft

8. & 9. Juli
Helmut List Halle
IM WEISSEN RÖSSL
Eine Revue nach Ralph Benatzky:
Im weißen Rössl
Sandy Lopicic & Freund:innen

15. Juli
Stefaniensaal
THE NAVIGATOR
Buster Keatons Stummfilm-Komödie
live begleitet
Cameron Carpenter, Orgel

22. Juli
Helmut List Halle
SYMPHONIE FANTASTIQUE
Berlioz' „Symphonie fantastique“ in einer
Szene von Adrian Schwarzstein
Styriarte Youth Orchestra
Dirigentin: Mei-Ann Chen

18., 19. & 20. Juli
Seifenfabrik
KAFFEEKANTATE
Bachs Kaffeekantate inszeniert von
Adrian Schwarzstein und Thomas Höft
Art House 17 | Philipp Mathmann
Dietrich Henschel | Mario Lesiak
Didac Cano | Michael Hell



**Qualität
hat immer
zwei Seiten.
Digital
und Print.**

kleinezeitung.at/abo

**KLEINE
ZEITUNG**



Das Streben nach Perfektion

verbindet uns mit Kunst und Kultur

Seit mehr als 400 Jahren produzieren wir in Gratkorn nachhaltige und hochwertige Holzfaserverprodukte.

Als langjähriger Partner der STYRIARTE wünscht Sappi viel Vergnügen

www.sappi.com

sappi

KARTEN UND INFOS STYRIARTE-„REISEBÜRO“

Sackstraße 17, 8010 Graz
+43.316.825 000
tickets@styriarte.com
STYRIARTE.COM

Sie und wir: kein schneller Urlaubsflirt, kein Blind Date an der Hotelbar, keine Kurschatten-Story. Zwischen Ihnen und uns ist alles echt. Echte Liebe, zumindest, was uns betrifft. Und weil wir Sie so gernhaben, sind wir mit Herz und Hirn für Sie da – wir, Ihre charmante Reisebegleitung aus dem Hause Styriarte.

In einem Punkt, da halten wir es aber ganz flexibel. Nämlich bei der Kartenrückgabe. Sie können ruhig jetzt schon Ihre Tickets kaufen. Egal was kommt, ob Mutante Nr. 5 oder die spontane Geburtstagsfeier des Großonkels, bei uns können Sie Ihre Tickets ganz einfach zurückgeben. Bis zwei Tage vor Ihrem Konzert.

Und wir sind für manche Gäste ganz günstig zu haben. Wir hoffen dabei, dass wir Ihnen etwas wert sind, und dass Sie wissen, welche Tickets für Ihr Budget die richtigen sind. Wir schauen aufeinander, auch auf die, die nicht so viel haben. Deswegen gibt's die Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ und Ermäßigungen für junge Menschen bis 27 und Menschen mit Behinderungen. Das Jolly-Joker-Abo und mehr.

Klar, dass wir uns jeden Abend für Sie rausputzen, aber das heißt nicht, dass Sie sich in einen Anzug quetschen müssen, den Sie nicht mögen. Kommen Sie zu uns, einfach so, wie Sie wollen. Wir lieben Sie wegen Ihrer inneren Werte. Falls Sie aber gar nicht zu uns kommen wollen oder können, dann gibt's in unserer Mediathek Filme, die Sie sich anschauen können. Auch Filme von jungen Menschen, die keinen Reclam-Kammermusikführer im Regal stehen haben oder seit dem Kindergarten Geige spielen, sondern ganz unbedarft unsere Konzerte mit ihren Augen sehen und ihre Geschichte dazu erzählen.

Was uns so richtig gut gefällt, ist die neue Straßenbahnhaltestelle direkt vor unserem Festspielhaus, der Helmut List Halle. So finden wir ganz bequem zueinander. Oder Sie schwingen sich aufs Fahrrad, dann genießen Sie bei uns Priority-Parken. Ihr Fahrrad steht gut bewacht in nächster Nähe zum Eingang. Eine Fahrrad-Garderobe mit persönlicher Betreuung und Beleuchtung, das gibt es bestimmt nur bei uns.

Ein Laster müssen wir Ihnen eingestehen: Wir lieben gutes Essen und Trinken aus der Steiermark. Da können wir nur sehr schwer widerstehen. Deswegen gibt's das bei unseren Konzerten. Weil wir aber tierlieb sind und uns die Nachhaltigkeit wirklich wichtig ist, verzichten wir bei allen Buffets auf Fleisch.

Sie sehen – wir sind eine wirklich gute Partie, so als Reisegefährten. Deswegen packen Sie doch Ihre Koffer und lassen Sie sich ein auf eine Tour der besonderen Art mit uns. Sie werden es nicht bereuen. Liebeskummer ist bei uns fast ausgeschlossen, zumindest, solange Sie bei uns sind ...

SIE & WIR – EINE LIEBESBEZIEHUNG





GRAWE

Wer zu einer Reise aufbricht, kehrt stets mit neuen sinnlichen Eindrücken zurück. Wenn die Styriarte die Reiseleitung übernimmt, dann offenbart sich den Zuhörer:innen eine künstlerisch virtuose Welt, in der Passion und musikalische Kreativität verschmelzen. Nach Jahren der gesellschaftlichen Entbehrung ein Reiseticket, das gerne gelöst wird!

KR M Mag. Martin Schaller
Generaldirektor
Raiffeisen-Landesbank Steiermark

Als langjähriger Partner und Presenting Sponsor freuen wir uns sehr, dieses Jahr gemeinsam mit der Styriarte „Auf Reisen“ zu gehen und in neue, musikalische Welten eintauchen zu dürfen. Gerade jetzt ist die Sehnsucht, aufzubrechen und Neues zu erleben, zu hören und zu sehen besonders groß. Wir sind davon überzeugt, dass die steirischen Festspiele auch dieses Jahr wieder für Begeisterung sorgen werden.

Mag. Klaus Scheitegel
Generaldirektor Grazer
Wechselseitige Versicherung AG

MO

DI

MI

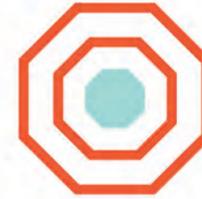
DO

FR

SA

SO

AUF REISEN 2022



24.06. AUF REISEN
Helmut List Halle, 19 Uhr
Eröffnung der Styriarte 2022
Schon die Anreise zur Helmut List Halle ist Teil des neuen Stückes, das Denoivare zur Eröffnung der Styriarte zur Uraufführung bringen wird.

25.06. ARIANNA
Schloss Eggenberg, 17.30 & 20 Uhr
Fux.OPERNFEST Vol.5
Der Opernabend in Schloss Eggenberg verspricht pures Glück, wenn sich Adrian Schwarzenstein und Alfredo Bernardini wieder einem barocken Meisterwerk von Johann Joseph Fux widmen.

26.06. ARIANNA
Schloss Eggenberg, 17.30 Uhr
Fux.OPERNFEST Vol.5
Siehe 25. Juni

27.06. ARIANNA
Schloss Eggenberg, 20 Uhr
Fux.OPERNFEST Vol.5
Siehe 25. Juni

28.06. ITALIENISCHE REISE
Minoritensaal, 19 Uhr
Chris Pichler liest aus Briefen der Mendelssohn-Geschwister und das junge Eliot Quartett holt mit deren Streichquartetten den italienischen Sommer nach Graz.

29.06. INNSBRUCK, ICH MUSS DICH LASSEN
Mausoleum, 19 Uhr
Das Ensemble Cinquecento zeichnet im Grazer Mausoleum mit Musik von Heinrich Isaac, Josquin Desprez und Cristóbal de Morales die Reisen der Habsburgerkaiser nach.

30.06. SCURDIA
Helmut List Halle, 19 Uhr
Auf musikalische Weltreise begeben sich Markus Schürmer und Riggar Koshnaw, wenn sie mit Scurdia den Bogen vom Orient bis zur Klassik spannen.

01.07. HIMMELSDREI
Pfarrkirche Pöllau, 19 Uhr
Himmelswärts geht's in der Pfarrkirche Pöllau, wenn der Arnold Schoenberg Chor mit Klängen von Bruckner, Brahms und Co. beflügelt.

02.07. AUF DEM FAHRRAD
ab Helmut List Halle, 15, 16, 17 & 18 Uhr
Mit Robert Stolz in Graz und Wien startet diese Fahrradtour und führt uns mit Künstler:innen wie Barbara Pörtl oder Miloš Milojević über Venedig und Buenos Aires bis zu Gershwin nach New York.

03.07. SCHUBERT!!!
Schloss Eggenberg, 11, 15 & 18 Uhr
Daniel Johannsen singt im Planetensaal in Schloss Eggenberg in drei unterschiedlichen Programmen vom Wandern, dazu Kammermusik und Kristian Bezuidenhout am Hammerflügel.

04.07. MITTELPUNKT DER ERDE
Helmut List Halle, 20 Uhr
Eine Reise zum Mittelpunkt der Erde, in Jules Vernes Worte gekleidet von Peter Simonischek, Eszter Haffner und Péter Nagy untermalen sie mit einer Violinsonate von César Franck.

05.07. EINMAL UM DIE GANZE WELT
Helmut List Halle, 18 & 20 Uhr
Eddie Luis und Die Gnadenlosen lassen Karel Gott's Kindertraum wahr werden und begeben sich auf eine Schlagerreise um die ganze Welt.

06.07. EINMAL UM DIE GANZE WELT
Helmut List Halle, 18 Uhr
Siehe 5. Juli
DVOŘÁK IN AMERIKA
Minoritensaal, 20 Uhr
Aus Worten und Tönen kreieren Schauspieler Christoph Steiner und Geigerin Maria Kubizek und Freunde eine Hommage an Antonín Dvořák und seine Reisen in die Neue Welt.

07.07. MEDITERRANEUM
Minoritensaal, 20 Uhr
Unter der Leitung von Marco Ambrosini reisen Oni Wytars und seine hochkarätigen Gäste musikalisch rund um das Mittelmeer.

08.07. IM WEISSEN RÖSSL
Helmut List Halle, 20 Uhr
Sandy Lopčič inszeniert Ralph Benatzkys Operette als kunterbunte Revue und lädt mit Stars wie Carin Filipčič zum „Culture clash“ ins Weiße Rössl.

09.07. IM WEISSEN RÖSSL
Helmut List Halle, 18 Uhr
Siehe 8. Juli
TE DEUM
Pfarrkirche Stainz, 18 & 20.30 Uhr
Maestro Jordi Savall versammelt in der Pfarrkirche Stainz ein brillantes Barockensemble um sich und lässt Charpentiers Te Deum und Bachs Magnificat in glänzendem Licht erstrahlen.

10.07. BELLA ITALIA
Minoritensaal, 11 Uhr
Hopkinson Smith bringt den Minoritensaal mit Lautenklängen aus der Renaissance zum Leuchten.

11.07. PILGERJAHRE
Helmut List Halle, 19 Uhr
Mit seinem unvergleichlichen Klavierspiel erzählt Pierre-Laurent Aimard von den „Pilgerreisen“, die Franz Liszt in Tönen zu Papier gebracht hat.

12.07. IN DIE HIGHLANDS
Minoritensaal, 18 & 20 Uhr
Das Quadriga Consort um Nikolaus Newerkla bereist mit barockem Instrumentarium die britischen Inseln und erweckt Sehnsüchte nach den Highlands.

13.07. EXSULTATE, JUBILATE
Helmut List Halle, 19 Uhr
Der Sopranist Samuel Mariño erklimmt mit Michael Hofstetter die höchsten Höhen von Arien, die Mozart den Kastraten des 18. Jahrhunderts auf den Leib geschrieben hat.

14.07. MORD IM ORIENT-EXPRESS
Helmut List Halle, 20 Uhr
Das Trio Macchiato bewegt sich musikalisch ebendort, wo Maria Köstlinger den Mord im Orient-Express aufzuklären versucht: zwischen Istanbul und Paris.

15.07. THE NAVIGATOR
Stefaniensaal, 20 Uhr
Live vertont der Superstar Cameron Carpenter an der Orgel des Stefaniensaals den Stummfilm-Klassiker von Buster Keaton auf hoher See.

16.07. WALLFAHRTEN
Stift St. Lambrecht, 14 & 17 Uhr
Die Pilgerwege in St. Lambrecht führen zu Corelli ins barocke Rom, mit Fux nach Mariazell und mit Arianna Savalls Ensemble Hirundo Maris auf den Jakobsweg.

17.07. MOZART AUF REISEN
Schloss Eggenberg, 11, 15 & 18 Uhr
Mit Briefen, gelesen von Johannes Silberschneider, und Musik eines Ensembles rund um Miriam Kutrowatz beleuchten drei Programme Mozarts Reisen.

18.07. KAFFEEKANTATE
Seifenfabrik, 18 & 20 Uhr
Ärt House 17 und Adrian Schwarzenstein decken den Kaffeetisch für Sopran Philipp Mathmann und begeistern mit den heiteren Szenen aus Bachs Kaffeekantate.

19.07. KAFFEEKANTATE
Seifenfabrik, 18 Uhr
Siehe 18. Juli
ZEHN
Helmut List Halle, 19 Uhr
Seit zehn Jahren bereist das Duo BartolomeyBittmann als „progressive strings vienna“ gemeinsam ganz eigene Wege und feiert dies nun in einem bunten Programm.

20.07. KAFFEEKANTATE
Seifenfabrik, 20 Uhr
Siehe 18. Juli
SEELENREISEN
Helmut List Halle, 19 Uhr
In unverwechselbarem A-cappella-Klang singt Voces8 von den Wegen süßer Melancholie und den Abgründen von Seelenreisen wie in Schuberts Erlkönig.

21.07. Ein kleines Pauschen

22.07. SYMPHONIE FANTASTIQUE
Helmut List Halle, 19 Uhr
Das „Styriarte Youth Orchestra“ ist zurück und begibt sich unter der Leitung von Maestra Mei-Ann Chen und Regisseur Adrian Schwarzenstein mit Berlioz' „Instrumental-theater“ auf eine fantastische Reise.

23.07. AUF KUR
Von Pischelsdorf nach Maria Fieberbründl, 14, 15 & 16 Uhr
Texte von Sebastian Kneipp, Wallfahrtslieder mit Zwoadrevier und Musik von Telemann – diese Wanderung verspricht eine wundersame Wirkung.

24.07. IBN BATTUTA
Helmut List Halle, 19 Uhr
Jordi Savall tut es dem Berber Ibn Battuta gleich und reist zusammen mit seinem Ensemble Hesperion XXI auf dessen Spur um die halbe Welt.

MON

TUE

WED

THU

FRI

SAT

SUN

DIE STYRIARTE WIRD MÖGLICH DURCH GROSSZÜGIGE FÖRDERUNG VON



Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport



HAUPTSPONSOR



PRESENTING SPONSOR



SPONSOREN



MEDIENPARTNER



PARTNER



Gedruckt auf Sappi | Magno Satin, 100 g/m². Sappi ist der nachhaltige Papierproduzent unserer Wahl.

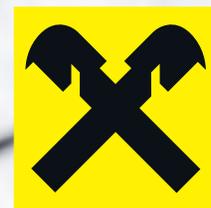
IMPRESSUM

Medieninhaber: Steirische Kulturveranstaltungen GmbH, A-8010 Graz, Sackstraße 7, 0 316.825.000 - STYRIARTE.COM

PHOTOCREDITS

Harry Schiffer, Werner Kmetitsch, Nikola Milatovic (4), Stefan Leitner, Ralph König

STYRIARTE REISEBÜRO : +43.316.825.000



SEITE AN SAITE

HAUPTSPONSOR DER **STYRIARTE**